

Jahrgangsstufe:	12 und 13 (Qualifikationsphase)
Jahreswochenstundenzahl:	3 (grundlegendes Anforderungsniveau) 5 (erhöhtes Anforderungsniveau)

Einführende Hinweise:

- Zur Unterscheidung in gA und eA: Das Kernmodul sowie ein verbindliches Wahlmodul pro Halbjahr, welches sich aus den Hinweisen zum Abitur ergibt, sind verbindlich. Für *Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau* tritt im 1.-3. Halbjahr ein zweites von der Lehrkraft festgelegtes Wahlmodul hinzu, die Fachkonferenz kann hierzu orientierend eine Empfehlung aussprechen. Für *Kurse auf grundlegendem Anforderungsniveau* **kann** im 1.–3. Halbjahr ein zweites, von Fachkonferenz bzw. Lehrkraft festgelegtes Wahlmodul hinzutreten. Weitere Wahlmodule, Teilaspekte einzelner Wahlmodule oder Sequenzen zur sinnvollen Ergänzung oder Erweiterung des Rahmenthemas sind möglich. → Für den Kurs auf erhöhtem Niveau entfällt für das dritte Schulhalbjahr 13/1 die Verpflichtung, ein weiteres Wahlmodul zu behandeln.
- Es ist zulässig, Inhalte des zweiten Schulhalbjahrs auch im dritten oder vierten Halbjahr und des dritten Schulhalbjahrs auch im vierten Halbjahr zu behandeln. Dies gilt insbesondere für thematisch passende Inhalte: So kann z.B. die Rezeption der „Völkerwanderung“ (RT 2, WM 3, letzter Spiegelstrich) sowohl dem RT 3 als auch dem RT 4 zugeordnet werden.
- Die bei einem Wahlmodul verpflichtend zu behandelnden Theoriebereiche sind dort durch Angabe der Buchstaben gekennzeichnet. Dazu erfolgt eine Unterteilung der Kernmodule in mehrere Theoriebereiche (A, B und C). Nicht angegebene Theoriebereiche müssen nicht behandelt werden.
- **Aspekte des Nationalsozialismus** und der Auseinandersetzung damit sind im Laufe der Qualifikationsphase in mindestens einem Modul zu behandeln.
- Begriffe, die in Anführungszeichen stehen, sind zu problematisieren (zu **dekonstruieren**).
- Detailaspekte, die durch „**u. a.**“ gekennzeichnet sind, stellen einen verbindlichen Mindestkanon dar. Detailaspekte, die durch „**z. B.**“ gekennzeichnet sind, können durch gleichwertige andere Aspekte ersetzt und/oder ergänzt werden. Die Beispiellisten geben *keine* verbindliche Anzahl der zu behandelnden Aspekte vor.
- Notengebung im Fach Geschichte in der Qualifikationsphase nach Beschluss der Fachkonferenz GEP.

Qualifikationsphase 12/1: Krisen, Umbrüche und Revolutionen

Module	Perspektiven, strukturierende Aspekte, Dimensionen	Inhalte/ Theoriebezüge	Angestrebter Kompetenzerwerb <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Lehrbuchbezug, Materialempfehlungen und geeignete Medien	Sonstiges und Hinweise (regionale Bezüge, außerschulische Lernorte, Hinweise zur Leistungsbewertung, Hinweise zu fachübergreifenden Ansätzen und schulinternen Konzepten)
<p><i>Kernmodul 12/1:</i> Krisen, Umbrüche und Revolutionen</p>	/	<p>a) Theorien und Modelle zu Krisen (z.B. Jacob Burckhardt, Reinhart Koselleck, Rudolf Vierhaus)</p> <p>b) Theorien und Modelle zu Revolutionen (z. B. z. B. Alexis de Tocqueville, Historischer Materialismus, Hannah Arendt, Crane Brinton, James C. Davies)</p> <p>c) Theorien zur Modernisierung Max Weber, Hans-Ulrich Wehler, Shmuel Eisenstadt, Ulrich Beck)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ benennen und erklären Wendepunkte und beschleunigte Veränderungsprozesse und ihre jeweils besondere Ausprägung als Krisen, Umbruchsituationen oder Revolutionen. ➤ analysieren und beurteilen beschleunigte Veränderungsprozesse im Hinblick auf Bedingungsfaktoren, Verlauf und kurz- und langfristige Folgen. ➤ setzen sich mit der Gleichzeitigkeit von Kontinuität und Wandel und deren Bedeutung in der Geschichte auseinander. ➤ analysieren und überprüfen unterschiedliche zeitgenössische und moderne Deutungsansätze dieser Prozesse. 	Brinkmann-Meyhöfer: Abibox	<p>Überprüfungsformat: Klausur(en)</p> <p>Fächerübergreifende Bezüge (z.B. mit Englisch bei „American Revolution“) sind denkbar.</p>
<p><i>Verbindliches Wahlmodul 12/1:</i> „American Revolution“ – Geburt eines modernen Staates</p>	<p><i>Perspektiven:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ global <p><i>Strukturierende Aspekte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Individuum und Gesellschaft ➤ Freiheit und Herrschaft ➤ Kontinuität und Wandel <p><i>Dimensionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Politikgeschichte ➤ Kultur- und Ideengeschichte 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ursprünge des Konflikts: Gesellschaft in den Kolonien, Konflikt zwischen England und Frankreich in Nordamerika („French and Indian War“) und Folgen (u.a. Stempelsteuer, „Boston Tea Party“) ➤ Perspektiven der Konfliktparteien (z.B. Stempelsteuernkongress, Kontinentalkongress, Loyalisten und Patrioten, Reaktionen der britischen Regierung) ➤ Unabhängigkeitserklärung und Unabhängigkeitskrieg (u.a. Amerikanische Verfassung / Menschenrechtserklärung/ Bill of Rights – Ideal und Realität) ➤ Rezeption der Gründungsphase (z.B. „Gründungsväter“, „American Revolution“, Historien Gemälde, Film) <p>⇒ <i>Theoriebezug zu b) und c)</i></p>			
<p><i>Wahlmodul 12/1</i></p>	/	<p>Eines der sieben weiteren Wahlmodule muss ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Krise(n) der römischen Republik seit dem 2. Jahrhundert v. Chr. ➤ Die Krise des späten Mittelalters im 14./ 15. Jahrhundert ➤ Die Französische Revolution (Empfehlung der Fachkonferenz) ➤ Die russische Revolution von 1917 ➤ Die Weltwirtschaft in der Krise ➤ Krise und Umbruch in Osteuropa Ende des 20. Jahrhunderts ➤ Mauerfall und „Wende“ in der DDR 1989 <p><i>Zur weiteren inhaltlichen Ausgestaltung siehe KC Geschichte gymnasiale Oberstufe (2011), S. 29-33</i></p>			

Qualifikationsphase 12/2: Wechselwirkungen und Anpassungsprozesse in der Geschichte

Module	Perspektiven, strukturierende Aspekte, Dimensionen	Inhalte/ Theoriebezüge	Angestrebter Kompetenzerwerb <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Lehrbuchbezug, Materialempfehlungen und geeignete Medien	Sonstiges und Hinweise (regionale Bezüge, außerschulische Lernorte, Hinweise zur Leistungsbewertung, Hinweise zu fachübergreifenden Ansätzen und schulinternen Konzepten)
<p><i>Kernmodul 12/2:</i> Wechselwirkungen und Anpassungsprozesse in der Geschichte</p>	/	<p>a) Theorien und Kontroversen zu Kulturkontakt und Kulturkonflikt (z.B. Urs Bitterli, Jürgen Osterhammel, Peter Burke, Samuel Huntington)</p> <p>b) Historische Erklärungsmodelle zu Transformationsprozessen (z.B. École des Annales, Wolfgang Merkel, Raj Kollmorgen)</p> <p>c) Geschichtswissenschaftliche Konzepte zur Erklärung von Bedingungen, Formen und Folgen von Migration (z.B. Klaus J. Bade, Jochen Oltmer)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ untersuchen und beschreiben Formen der Begegnung von Gruppen aus unterschiedlichen Kulturen sowie die Auswirkungen von Inklusion und Exklusion. ➤ analysieren länger andauernde historische Transformationsprozesse im Hinblick auf Ursachen, Bedingungen, Verlauf und Folgen und beurteilen ihre wechselseitigen Auswirkungen. ➤ beschreiben und vergleichen unterschiedliche Ansätze zur Deutung historischer Anpassungs- und Transformationsprozesse und setzen sich mit ihnen auseinander. ➤ reflektieren Werturteile aus der Geschichte der eigenen und fremder Kulturen und überprüfen unterschiedliche Geschichtsbilder und Stereotype. 	Brinkmann-Meyhöfer: Abibox	<p>Überprüfungsformat: Klausur(en)</p>
<p><i>Verbindliches Wahlmodul 12/2:</i> Die „Völkerwanderung“</p>	<p><i>Perspektiven:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ europäisch <p><i>Strukturierende Aspekte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frieden und Krieg ➤ Kontinuität und Wandel ➤ Freiheit und Herrschaft <p><i>Dimensionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Politikgeschichte ➤ Sozialgeschichte ➤ Kultur- und Ideengeschichte 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bedingungsfaktoren, Ursachen und Verlauf der Wanderungsprozesse (Krise des Römischen Reichs im 3. Jh.; Hunnenzug und Zerstörung des Ostgotenreichs um 375; Reichsteilung 395; Wanderung, Ansiedlung und Rechtsstatus der Goten im Römischen Reich; Ende des Weströmischen Reichs und Entstehung von germanischen Reichen) ➤ Kulturelle Wechselwirkungen und Anpassungsprozesse ➤ Die Ethnogenese von Franken und Ostgoten (u.a. Reichsbildung, Herrschaftssicherung): <ul style="list-style-type: none"> ○ Das Ostgotenreich in Italien (Theoderich als römischer Heermeister; Eroberung Italiens und Errichtung des Ostgotenreichs; Herrschaftsverständnis Theoderichs; soziale und rechtliche Beziehungen zwischen Goten und Römern) ○ Das Merowingerreich unter Chlodwig (Errichtung des Frankenreichs 486; Bedeutung des Christentums für die Beziehungen von Franken und Galloromanen; Herrschaftsverständnis Chlodwigs; Staatsorganisation des Merowingerreichs; Ausblick auf die Zeit der Karolinger) ➤ Rezeption der „Völkerwanderung“ (z.B. in Sage, Bild und Film) <p>⇒ <i>Theoriebezug zu a) und c)</i></p>			
<p><i>Wahlmodul 12/2</i></p>	/	<p>Eines der sieben weiteren Wahlmodule muss ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hellenismus ➤ Romanisierung in der Kaiserzeit (Empfehlung der Fachkonferenz) ➤ Pilgerfahrten und Kreuzzüge ➤ Spanischer Kolonialismus ➤ Urbanisierung im 19. Jahrhundert ➤ China und die imperialistischen Mächte ➤ Flucht, Vertreibung und Umsiedlung im Umfeld des Zweiten Weltkriegs <p><i>Zur weiteren inhaltlichen Ausgestaltung siehe KC Geschichte gymnasiale Oberstufe (2011), S. 35-40</i></p>			

Qualifikationsphase 13/1: Wurzeln unserer Identität

Module	Perspektiven, strukturierende Aspekte, Dimensionen	Inhalte/ Theoriebezüge	Angestrebter Kompetenzerwerb <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Lehrbuchbezug, Materialempfehlungen und geeignete Medien	Sonstiges und Hinweise (regionale Bezüge, außerschulische Lernorte, Hinweise zur Leistungsbewertung, Hinweise zu fachübergreifenden Ansätzen und schulinternen Konzepten)
<p>Kernmodul 13/1: Wurzeln unserer Identität</p>	<p>/</p>	<p>a) Nation – Begriff und Mythos (z.B. Herfried Münkler, Benedict Anderson) b) Deutungen des deutschen Selbstverständnisses im 19. und 20. Jahrhundert (z. B. Heinrich August Winkler) c) Deutscher Sonderweg (z.B. Helmuth Plessner, Karl Dietrich Bracher, Hans Ulrich Wehler) und transnationale Geschichtsschreibung (z.B. Sebastian Conrad, Jürgen Osterhammel)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ analysieren die Grundlagen einer deutschen Identität und deren mentalitätsgeschichtliche und ideologische Voraussetzungen und setzen sich damit auseinander. ➤ erläutern Ausprägungen und Veränderungsprozesse im kollektiven Selbstverständnis der Menschen in Deutschland. ➤ setzen sich mit Erscheinungsformen nationalen Denkens und Selbstverständnisses sowie deren Auswirkungen bis in die Gegenwart auseinander. 	<p>Brinkmann-Meyhöfer: Abibox</p>	<p>Überprüfungsformat: Klausur (bei Prüfungskurs unter abiturähnlichen Voraussetzungen)</p> <p>Mögliche außerschulische Lernorte: Gedenkstätte des KZ Bergen-Belsen oder des KZ Neuengamme</p>
<p>Verbindliches Wahlmodul 13/1: Nationalstaatenbildung im Vergleich - das deutsch-polnische Verhältnis im 19. und 20. Jahrhundert</p>	<p><i>Perspektiven:</i> ➤ national ➤ europäisch</p> <p><i>Strukturierende Aspekte:</i> ➤ Freiheit und Herrschaft ➤ Gewalt und Gewaltfreiheit ➤ Kontinuität und Wandel</p> <p><i>Dimensionen:</i> ➤ Politikgeschichte ➤ Kultur- und Ideengeschichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ursprünge Polens (Königreich, Verfassung 1791, Teilungen 1772-1795) ➤ Die Herausbildung der Nationalstaaten Deutschland und Polen (Deutschland: u.a. Reichseinkriegskriege bis 1870/71 – Polen: Entwicklung des Nationalgedankens und des Nationalstaats in Polen, von nationalen Aufständen zur Politik der „organischen Arbeit“; die Zweite Polnische Republik 1918) ➤ Konfliktfeld Nationalstaat (u.a. Germanisierung [z.B. Schulpolitik], nationale Stereotype, Grenzziehung nach dem Ersten Weltkrieg) ➤ Nationalsozialismus: deutsche und polnische Erfahrungen (u.a. NS-Rassenideologie, Vernichtungskrieg, Heimatarmee, Warschauer Aufstände) ➤ das deutsch-polnische Verhältnis nach dem Zweiten Weltkrieg (u.a. Görlitzer Abkommen, Hirtenbrief der polnischen Bischöfe 1965, Warschauer Vertrag 1970/72, Partnerschaftsvertrag 1991) <p>⇒ Theoriebezug zu a) und c) → Die Verpflichtung, den Theoriebezug c) in Kursen auf grundlegendem Niveau zu behandeln, entfällt.</p>			
<p>Wahlmodul 13/1</p>	<p>/</p>	<p>Für den Kurs auf erhöhtem Niveau entfällt für das dritte Schulhalbjahr die Verpflichtung, ein weiteres Wahlmodul zu behandeln. Eines der sieben weiteren Wahlmodule muss ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Gesellschaft des Kaiserreichs ➤ Das deutsch-französische Verhältnis im 19. und 20. Jahrhundert ➤ Die Stellung von Frauen und Männern im 20. Jahrhundert ➤ Die Weimarer Republik und ihre Bürger ➤ Nationalsozialismus und deutsches Selbstverständnis (Empfehlung der Fachkonferenz) ➤ Deutsches Selbstverständnis nach 1945 ➤ Heimat und Fremde – Migrationsprozesse in Europa <p>Zur weiteren inhaltlichen Ausgestaltung siehe KC Geschichte gymnasiale Oberstufe (2011), S. 42-47</p>			

Qualifikationsphase 13/2: Geschichts- und Erinnerungskultur

Module	Perspektiven, strukturierende Aspekte, Dimensionen	Inhalte/ Theoriebezüge	Angestrebter Kompetenzerwerb <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Lehrbuchbezug, Materialempfehlungen und geeignete Medien	Sonstiges und Hinweise (regionale Bezüge, außerschulische Lernorte, Hinweise zur Leistungsbewertung, Hinweise zu fachübergreifenden Ansätzen und schulinternen Konzepten)
<p><i>Kernmodul 13/2:</i> Geschichts- und Erinnerungskultur</p>	/	<p>a) Theorien zu Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur (z.B. Aleida und Jan Assmann, Maurice Halbwachs, Jörn Rüsen)</p> <p>b) Formen historischer Erinnerung (z.B. Gedenktage, Gedenkstätten, Denkmäler, Straßenbenennungen; öffentliche Dokumentation, mediale Aufbereitung)</p> <p>c) Funktion von und Umgang mit historischer Erinnerung (z.B. Identitätsstiftung, Systemstabilisierung; Ritualisierung, Fiktionalisierung, wissenschaftliche Aufbereitung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ analysieren Geschichtsdarstellungen im Hinblick auf die darin enthaltenen Deutungen sowie ihren historischen Erkenntniswert und bewerten die Bedeutung der darin enthaltenen Konstruktionen für ihr Geschichtsverständnis und ihre Identität. ➤ reflektieren den (gesellschaftlichen) Umgang mit Geschichte, die damit verbundenen spezifischen Formen der Erinnerung, deren mediale Umsetzung und bewerten die Intention solcher Rekonstruktionsprozesse. ➤ setzen sich mit der Geschichtlichkeit von Mensch und Welt sowie der Wahrheitsfähigkeit von Geschichte auseinander und beurteilen die (Deutungs-)Offenheit historischer Prozesse. ➤ Anstelle des gestrichenen Wahlpflichtmoduls 13/2 werden die Kompetenzen des Kernmoduls 13/2 mit den Wahlpflichtmodulen 12/1 – 13/1 verknüpft. 	Brinkmann-Meyhöfer: Abibox	Überprüfungsformat: Klausur
<p>Verbindliches Wahlmodul 13/2: Begegnung mit Geschichte im Film</p>	/	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Filmformate (z.B. Filmdokument, Dokumentarfilm, Mischformen [z.B. Histotainment], Spielfilm) → Als Formate von Geschichte sind für das Abitur 2021 u.a. Spielfilme zu behandeln ➤ Analyse und Dekonstruktion der Inhalte und Intentionen von Filmsequenzen (z.B. Entmythisierung) ➤ Rekonstruktion (z.B. Verfassen einer Filmkritik, Gestaltung eines Storyboards) 	<p>Das Wahlpflichtmodul „Begegnung mit Geschichte im Film“ entfällt.</p>		